

BERICHT aus dem FERIENLAGER in BRIENZ

Juni 2015

Di 2.6.: Abfahrt:

Kurz vor acht Uhr, morgens, waren alle angemeldeten Mitarbeiter der tagesstätte wisli bereit. Der Wetterbericht ist vielversprechend, die ganze Woche viel Sonnenschein. Pünktlich um 08.11 Uhr, fährt unser Zug vom Bahnhof Bülach, via Zürich-Luzern über den Brünig nach Brienz, unser Ferienzziel dieses Jahr. Frau Vogelsanger, unsere Ferienorganisatorin, stellte ein vielversprechendes und vielfältiges Programm zusammen.



Das Hotel Sternen war unsere Unterkunft, direkt am See gelegen. Nach einer über 3-Stündige Reise, kamen wir in Brienz an. Die Luft war jetzt merklich wärmer, der Sommer war endgültig angekommen. Nach circa zehn Minuten gelangten wir zum Hotel Sternen. Im Grossen Saal wurden wir durch Herr Flury in Die Geschichte des Hotels eingeführt.



Anschließend bezog jeder sein Zimmer und nach einer Erfrischungsdusche spazierten gemütlich Richtung Dorfkern und schlenderten durch die Brunnengasse, mal als „schönste Gasse Europas“ ausgezeichnet. Die meisten Häuser stammen aus dem 18. Jahrhundert und werden zur Jahreszeit passend geschmückt.



Nach einem 2-stündigem Aufenthalt, spazierten wir gemütlich zurück ins Hotel. Unterwegs erfrischten wir uns am Brunnen, und einige Durstige besorgten sich ein paar Erfrischungsgetränke. Es war sonnig, warm, sehr warm, die Stimmung untereinander ist erfrischend und jung. Auf der wunderschönen Terrasse genossen wir jeden Abend das feine Essen, die gute Laune und den Blick auf den Brienzer See mit den Bergen.

Wir besuchten die Schule für Holzbildhauerei, 1884 gegründet. Dort wurden wir vom Schulleiter in die Kunst der Holzbildhauerei eingeführt. Wir bestaunten die vielen ausgestellten Kunstwerken. Der Schulleiter beantwortet geduldig unsere Fragen.



Mi 3.6.:

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hotel, organisierte jeder für sich ein Lunch-Paket. Anschliessend fuhren wir mit dem Postauto ins **Freilichtmuseum Ballenberg**, „die Schweiz, wie sie einmal war“. In Kleingruppen teilten wir uns auf, und besichtigten bei Sonnenschein, die verschiedenen Häuser.



Mehr als 100 originale jahrhundertalte Gebäude, Vorführungen von traditionellem Handwerk und vieles mehr machten die Vergangenheit zum Erlebnis. Gegen 16.00 Uhr, fuhren wir mit dem Postauto zurück zum Hotel. Der Abend genossen wir, wie gewohnt, bei schönstem Wetter, auf der Terrasse.



Über sieben Stufen stürzt der Giessbach bis zum See. Von der Hotelterrasse aus genießt man eine herrliche Aussicht auf das Naturschauspiel mit den tosenden Wassermassen.

Do 4.6.:

Frühstück im Hotel.

Der Vormittag stand uns zur freien Verfügung. Gegen 12.30 Uhr, fuhr uns das Schiff auf die gegenüberliegende Seeseite. Die romantische Zahnradbahn führte uns zum Grandhotel Giessbach.





Fr 5.6:

Unser letzter Tag am Brienersee: herrliches Wetter, Aufbruchstimmung, ein wenig Wehmut? Gemütlich packten wir unsere Koffer. Einige nutzten diese Zeit, die Morgenstimmung zu genießen, für einen gemütlichen Spaziergang an der Seepromenade entlang, oder auf unserer Hotelterrasse.



Am Abreisetag war es sehr warm. Während der Zugfahrt, war dies deutlich zu spürbar – Müdigkeit, gepaart mit Zufriedenheit, dies allen deutlich anzumerken. Die gute Stimmung während des Ferienaufenthalts am Briener See, war für alle etwas ganz Besonderes - für manche der erste Urlaub seit vielen Jahren.



Die stiftung wisli und
alle Ferienteilnehmerinnen-/ und Teilnehmer
bedanken sich ganz herzlich bei der Stiftung Denk an mich
und den Spenderinnen und Spendern!